

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **4 [i.e. 5] (1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist sehr zu wünschen, dass die Erfolge der österreichischen Erdölindustrie die Aufnahme einer planmässigen Erdölaufschlusstätigkeit in der Schweiz zeitigen werden.

Von Seite der österreichischen Petrolfachleute wird darauf hingewiesen, dass bei gleichem Fortschreiten der Aufschlusstätigkeit und gleichen Erfolgen, Oesterreich schon in naher Zukunft nicht nur seinen Eigenbedarf decken würde, sondern darüber hinaus auch Oel exportieren könne. Der letztere Fall dürfte nun nach der Einverleibung in das deutsche Reich ausser Betracht **kommen**, mit Rücksicht auf die wehrwirtschaftliche Bedeutung der landeseigenen Erdölförderung.

J. K.

MITGLIEDERWERBUNG.

Wir fügen diesem Bulletin ein Exemplar der revidierten Statuten, sowie ein Eintrittsformular bei und bitten jedes unserer Mitglieder, bei Kollegen tatkräftig neue Mitglieder für unsere Vereinigung zu werben, um die Reihen der V.S.P. zu verstärken.

Beilagen:

- 1 Exemplar der revidierten Statuten
- 1 Beitritts-Formular.

*